

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 61 (2001-2002)  
**Heft:** 7: Herausforderungen  
  
**Rubrik:** Freiwillige Bündner Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KURSÜBERSICHT

## Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kurs 402 Seite 14

### Umsetzung Oberstufenreform (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 14

### Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 404 Seite 14

### Entlastung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 14

### Teamentwicklung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 407 Seite 15

### Gemeinsam sind wir verdammt stark (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 408 Seite 15

### Die lernende Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

## Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = TurnlehrerInnen

KG = Kindergärtnerinnen

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastasse 11, 7000 Chur

Kurs 409 Seite 15

### Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 410 Seite 16

### Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 16

### Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 412 Seite 16

### Schule 2010 – Schulleitung installieren (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 413 Seite 17

### Schule 2010 – Schulbegleitung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 414 Seite 17

### Schule 2010 – Informationsanlässe (A)

Kursort: nach Vereinbarung

## Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Kurs 420 Seite 17

### Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 421 Seite 17

### Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 422 Seite 18

### Lernzielorientierung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 423 Seite 18

### Gezielt beobachten, individuell fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 424 Seite 18

### Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 425 Seite 19

### Beurteilung mitteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 426 Seite 19

### Gesamtbeurteilung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 427 Seite 19

### Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 428 Seite 20

### Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 429 Seite 20

### Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 430 Seite 20

### Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern (A)

Kursort: nach Absprache

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 9 Seite 20

### Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1-6)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 11 Seite 21

### Inputtherapie bei Grammatikerwerbsstörungen (Logop.)

Kursort: Chur

Kurs 16 Seite 21

### Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule (h) (A)

(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 17 Seite 21

**Auseinandersetzung mit der Kinesiologie aus pädagogischer Perspektive (h) (KG, 1-6)**

Kursort: Chur

Kurs 22 Seite 22

**Aggression und Gewalt im Hauswirtschaftsunterricht (h) (HHL)**

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 23 Seite 22

**Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)**

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 25 Seite 22

**Seelenvogel – ein Werkzeug für die Suchtprävention im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1-2)**

Kursort: Chur

**Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**

Kurs 38.3 Seite 23

**Hexen und Zauberer im Märchen (KG, 1-4)**

Kursort: Chur

Kurs 40.1 Seite 23

**Lernverträge im Unterricht (KG, 1-3)**

Kursort: Klosters

Kurs 40.2 Seite 23

**Lernverträge im Unterricht (KG, 1-3)**

Kursort: Zernez

Kurs 40.3 Seite 23

**Lernverträge im Unterricht (KG, 1-3)**

Kursort: Chur

Kurs 42 Seite 23

**Die Welt am eigenen Leibe (h) (A)**

Kursort: Zernez und weitere «h-Orte»

Kurs 43 Seite 23

**Lernen mit Portfolio (A)**

Kursort: Chur

Kurs 45 Seite 24

**Was ist mir mein Essen wert? – Unterrichtsbeispiele für die Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen (h) (O)**

Kursort: Chur und weitere «h-Orte»

Kurs 46.1 Seite 24

**Kleiner Mathematiklehrgang oder mit Fröbel ein Schritt zurück und drei nach vorn (KG, 1-2)**

Kursort: Ilanz

Corso 46.2 Pagina 24

**Breve corso di matematica, ossia con Fröbel un passo indietro e tre avanti (KG, 1-2)**

Luogo del corso: Mesocco

Kurs 46.3 Seite 24

**Kleiner Mathematiklehrgang oder mit Fröbel ein Schritt zurück und drei nach vorn (KG, 1-2)**

Kursort: Chur

Kurs 46.4 Seite 24

**Kleiner Mathematiklehrgang oder mit Fröbel ein Schritt zurück und drei nach vorn (KG, 1-2)**

Kursort: Zernez

Kurs 60 Seite 25

**Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)**

Kursort: Chur

Kurs 61.1 Seite 25

**Italienisch: Konversationskurs (A)**

Kursort: Chur

Kurs 61.2 Seite 25

**Italienisch: Konversationskurs (A)**

Kursort: Chur

Kurs 69 Seite 25

**Einführung ins Englischlehrmittel «Snapshot» (inkl. Informationen zum neuen Lehrplan Englisch) (O)**

Kursort: Chur

Kurs 70 Seite 26

**Lust am Lesen lernen/lehren? (A)**

Kursort: Chur

Kurs 71 Seite 26

**Wo steckt der Bücherwurm? Unterrichtsgestaltung in oder mit der Bibliothek (A)**

Kursort: Chur

Kurs 72 Seite 26

**Informationsflut – wie nutzen? Die Schulbibliothek – das Informationszentrum (A)**

Kursort: Chur und Umgebung

Kurs 73 Seite 26

**Erste Schritte – Bausteine (h) (A)**

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 74 Seite 27

**Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt (A)**

Kursort: Chur

Kurs 75 Seite 27

**Internettigkeiten? Lesen und Schreiben im Net-Dschungel (A)**

Kursort: Chur

Kurs 76 Seite 27

**Vorsicht Virus Kinderbuchheldinnen stecken an, -helden auch? (A)**

Kursort: Chur

Kurs 77 Seite 27

**Nicht ganz dicht auf der Platte? Was kann/soll die CD-Rom im Lese-/Schreibunterricht? (A)**

Kursort: Chur

Kurs 78 Seite 28

**Lesen und Schreiben im offenen Unterricht Medienkompetenz der Lehrerinnen/Lehrer, Schülerinnen/Schüler (A)**

Kursort: Laax

Kurs 79 Seite 28

**Lesen mit Sinn füllen Leseförderung zu einem Sinnerlebnis gestalten (A)**

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 80 Seite 28

**Autorinnen-/Autorenlesung Authentische Begegnungen (A)**

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 94 Seite 28

**Holzkette Graubünden Safiental: Einheimisches FSC-Holz am Bau (A)**

Kursort: Safien

Kurs 95 Seite 29

**Erfolgsgeschichte Valser Wasser (A)**

Kursort: Vals

Kurs 96 Seite 29

**Erforsche deinen Wald (A)**

Kursort: Versam

Kurs 100 Seite 29

**Hauswirtschaft und Jahreszeiten – «Natur im Einklang mit dem Wohnraum» (A)**

Kursort: Chur



Kurs 114 Seite 29

**Wald – ein Erlebnis- und Erfahrungsraum (3-6)**

Kursort: Raum Waltensburg

Kurs 118 Seite 30

**Leben aus dem Reagenzglas – Chancen und Gefahren der Biotechnologie (A)**

Kursort: Chur

Kurs 121 Seite 30

**Einsatz des Computers für Logopädinnen und Logopäden (Logop.)**

Kursort: Chur

Kurs 131 Seite 30

**Technologiebasiertes und internetbasiertes Lernen (A)**

Kursort: Chur und zu Hause

Kurs 132 Seite 30

**AppleWorks 5.0 Anwenderkurs (Win/Mac) (A)**

Kursort: Domat/Ems

Kurs 139 Seite 31

**Computereinsatz in der Legasthenie- und Dyskalkulie-therapie (Therap.)**

Kursort: Ilanz

Kurs 143 Seite 31

**Einführung in die Informatik (WIN) (A)**

Kursort: Thusis

Kurs 159 Seite 31

**Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows) (A)**

Kursort: Chur

---

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 160.4 Seite 32

**Interaktionsspiele – Unterbrecher-Hinführer (HHL)**

Kursort: Ilanz

Kurs 163.1 Seite 32

**Musikalische Reise durchs Spieleland (KG, 1-6)**

Kursort: Chur

Kurs 163.2 Seite 32

**Musikalische Reise durchs Spieleland (KG, 1-6)**

Kursort: Ilanz

Kurs 163.3 Seite 32

**Musikalische Reise durchs Spieleland (KG, 1-6)**

Kursort: Samedan

Corso 163.4 Pagina 32

**Viaggio musicale attraverso il paese dei giochi (KG, 1-6)**

Luogo del corso: Mesocco

Kurs 192 Seite 33

**Bildnerisches Gestalten: Naturstudium (5-9)**

Kursort: Chur

Kurs 193 Seite 33

**Figürliches Zeichnen/Gestalten (1-6)**

Kursort: Sur En

Kurs 227.2 Seite 33

**Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... (A)**

Kursort: Chur

Kurs 231 Seite 33

**Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle (HHL, 1-6)**

Kursort: Chur

Kurs 254.1 Seite 34

**Tanz und Bewegung im Kindergarten (KG)**

Kursort: Zernez

Kurs 254.2 Seite 34

**Tanz und Bewegung im Kindergarten (KG)**

Kursort: Ilanz

Corso 254.3 Pagina 34

**Danza e movimento nella scuola dell'infanzia (KG)**

Luogo del corso: Mesocco

---

**24. Bündner Sommerkurswochen 2002** Seite 35

---

---

**Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost** Seite 51

---



## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen ab 1. August 1986

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit
    - in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa per i maestri, a partire dal 1. agosto 1986

1. Per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

## Regulaziuns

### per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters davent dal 1. d'avust 1986

1. Per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters vegnan premess ils sequents dumbers minimals da participants:
  - per ils curs da stad 10 participants
  - per tut ils curs manuals e technics (incl. ils curs da stad) 8 participants
  - per tut ils ulteriurs curs en la regiun da Cuira (Fläsch–Tumein–Razén) 10 participants
  - per las autras regions 8 participants
2. Las personas d'instrucziun annunziadas che mancan senza stgisa ad in curs pajan ina contribuziun a las spezas che vegn bunifitgada al conto «Contribuziun als curs per magisters da scola populara». Questa contribuziun a las spezas scroda, sche la persona d'instrucziun respectiva sa fa substituir.
  - 2.1 Las tariffas muntan a fr. 5.– per ora da curs, ma almain a fr. 20.– per curs.
  - 2.2 Sco motivs da stgisa valan:
    - ina malsogna
    - ina greva malsogna en famiglia
    - in mortori en famiglia
    - l'activitad en autoritads
    - eveniments nunprevis che concernan directamain la persona d'instrucziun annunziata
  - 2.3 Per la retratga d'annunziadas valan ils sequents termins:
    - curs da stad: 1. da zercladur
    - ulteriurs curs: fin 14 dis avant l'entschatta dal curs

## Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

### Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi,  
Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

**a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April**

**b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober**

#### Kurs 402

### Umsetzung Oberstufenreform

Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

#### Leitung:

Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

#### Zeit:

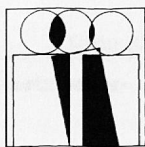
ca. 2 1/2 Stunden, nach Vereinbarung

#### Ort:

nach Absprache, regionaler Zusammenschluss vorbehalten

#### Programm:

1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen



#### Kurs 403

### Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

#### Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

#### Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn  
Block von 1 Tag / evtl. 2–3 halbe Tage

#### Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

#### Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

#### Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortsspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

#### Kurs 404

### Entlastung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die aktiv etwas gegen Überlastung und Burnout unternehmen wollen. Teams, die sich abgrenzen wollen gegen überfordernde Ansprüche von aussen und innen. Teams, die ihre Synergien nutzen und die entlastende Zusammenarbeit in Gruppen und Partnerschaften organisieren wollen.

#### Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,  
7500 St. Moritz  
ab 12 Personen mit KoleiterIn

#### Zeit:

2 Tage (Freitag, Samstag) plus ein Folgetag ca. 3 Monate später

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Gemeinsam Strategien zur beruflichen Entlastung finden und damit neue Motivation zur Arbeit als Lehrperson

#### Kursinhalt:

- Persönliche Stresssituationen im Beruf erkennen
- Erkennen, was das Team belastet
- Strategien gegen die Überlastung entwickeln
- Sich professionell gegen überfordernde Ansprüche von aussen und innen abgrenzen
- Widerstände gegen Entlastungs-Strategien erkennen
- Gemeinsam Schritte planen, durchführen und evaluieren

#### Bemerkung:

Auf Wunsch des Schulteams können Schulkollegen und/oder Elternvertretungen an diesem Workshop teilnehmen.

#### Kurs 405

### Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

#### Leitung:

Hugo Furrer, Ruinatsch 18,  
7500 St. Moritz  
evtl. KoleiterIn



**Zeit:**

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung

1–2 Tage Teamtraining (evtl. mit Outdooraktivitäten und Transfer in den Berufsalltag)

1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

**Kursinhalt:**

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen u. welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

**Kurs 407**

### **Gemeinsam sind wir verdammt stark**

*Organisation einer positiv erlebten Kommunikation in der Schule (Heim)*

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

Dr. Andreas Müller, Praxis für Kind, Organisation u. Entwicklung, Untere Gasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 250 76 11

**Zeit:**

nach Vereinbarung, siehe Projektvorbereitung

**Ort:**

nach Absprache

**Inhalte und Prozesse:**

Viele Kolleginnen und Kollegen erleben ihren Job als kräftezehrend und seelisch aushöhlend. Sie wissen zwar, dass eine wichtige Kraftquelle im Kollegium zu finden wäre, aber sie sind dennoch aus verschiedenen Gründen zurückhaltend mit dem eigenen Engagement im Team. Dies hat mehrere Gründe: mangelndes Vertrauen im Team, Erfahrung der eige-

nen kommunikativen Unzulänglichkeit, keine klare Kompetenzabgrenzungen, etc. Dazu kommt, dass eigenes Engagement häufig zusätzliche Arbeiten auf Kosten der eigenen Kernaufgaben und zudem keine Aussicht auf zusätzliche Entlastung oder Entgeltung nach sich zieht. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn dadurch ein Rückzug auf das Notwendige geschieht.

Der vorliegende Workshop beabsichtigt mit Schulen, Schulhausteams und Teams aus Schulinternaten und Heimen die Organisation und die gemeinsame Kommunikation so zu entwickeln, dass gemeinsames Wachsen positiv erlebt wird. Dazu gehört auch die Reflexion der eigenen kommunikativen Fertigkeiten und allenfalls die Verbesserung derselben.

**Projektvorbereitung:**

Ausgangspunkt für den Organisationsentwicklungsprozess bildet eine Sitzung von 2 bis 4 Stunden zur Standortbestimmung mit allen Beteiligten (Schulrat, Lehrerteam, etc.) sowie zwei bis drei Vorbereitungssitzungen à 2 Stunden zur Festlegung der Ziele, der Arbeitsweise und des Umfangs der Projektarbeit mit dem ganzen Plenum (je nach Anzahl der Projektteilnehmer) oder mit einer Steuer- und Spürgruppe. Dann beginnt die eigentliche Projektarbeit, welche sich in der Regel über ein halbes bzw. ein ganzes Schuljahr erstreckt.

**Kurs 408**

### **Die lernende Schule**

*Interne Beratung und Schulung*

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

**Leitung:**

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, e-Mail: ssgier@spin.ch

**Zeit:**

Ab Schuljahr 2000/2001

Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

**Ort:**

nach Absprache

**Ziel:**

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

**Inhalte und Prozesse:**

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u. a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

**Kurs 409**

### **Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

**Zeit:**

2–3 Tage nach Vereinbarung

**Ort:**

nach Vereinbarung



**Kursziel:**

- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingesetzt bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen.
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

**Kursinhalt:**

Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie Sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:

- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
- Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

**Materialkosten:**

Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

**Kurs 410**

### **Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF).

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg  
Fredi Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

**Zeit:**

2 Tage nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

**Kursinhalt:**

Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.

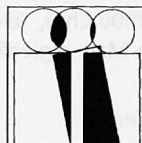
Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern. Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachtungen schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.

Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Vorgehen und Programm werden im Voraus mit der Gruppe abgesprochen.

**Kurs 411**

### **Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort**

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Adressaten: Schulteams

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich, Telefon 01 261 17 17, Fax 01 261 19 03, e-Mail: ikm@swissonline.ch

**Zeit:**

1 Tag nach Absprache

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunkthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.

**Kurs 412**

### **Schule 2010 – Schulleitung installieren**

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulgemeinden, die beabsichtigen, eine Schulleitung zu installieren

**Leitung:**

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

**Zeit:**

nach Vereinbarung

**Ort:**

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

**Kursziel:**

Externe Begleitung, Beratung und Moderation des Installations-Prozesses vom Konzept über Kompetenzverhandlungen bis hin zu Pflichtenheften.

## Kurs 413

### Schule 2010 – Schulbegleitung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: alle Schulen und Schulbehörden

#### Leitung:

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

#### Zeit:

nach Vereinbarung

#### Ort:

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

#### Kursziel:

Begleitung, Unterstützung und Moderation von Veränderungsprozessen innerhalb des schulischen Umfeldes.

## Kurs 414

### Schule 2010 – Informationsanlässe

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: alle Schulen und Schulbehörden

#### Leitung:

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

#### Zeit:

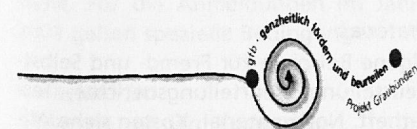
nach Vereinbarung

#### Ort:

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

#### Kursziel:

Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit schulischen Reformen wie gfb, Schulleitung, Oberstufenreform, FQS.



### gfb-Projekt Grundlagenangebot

#### Allgemeines:

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.

- Es wird in der Regel ein Kursleiter/Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung / gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Tel. 081 354 03 92, Fax 081 354 03 93, e-Mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtage (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

## Kurs 420 (Halbtage)

### Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?

Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik gfb einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

#### Zeit:

1/2 Tag

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ...reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ...vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ...vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ...kennen das Kreismodell als Grundlage von gfb
- ...klären Ziele und Inhalte der weiteren gfb-Holurse

#### Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung

- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holurse

#### Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

#### Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

#### Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

#### Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

## Kurs 421 (Tag)

### Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen

gfb – was soll das?

gfb – was ist das?

gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik gfb einzusteigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

#### Zeit:

1 Tag

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ...reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ...vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ...vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ...kennen das Kreismodell als Grundlage von gfb
- ...klären Ziele und Inhalte der weiteren gfb-Holurse

#### Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holurse



**Arbeitsweisen:**

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

**Material:**

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 422****Lernzielorientierung**

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
- ... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
- ... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
- ... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
- ... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
- ... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

**Kursinhalt:**

- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernzielüberprüfung

**Arbeitsweisen:**

Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 423****Gezielt beobachten, individuell fördern**

Wahrnehmen – beobachten: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt «Beobachten und Beurteilen» auseinander zu halten, bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

- Die Teilnehmenden werden befähigt...
- ... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
  - ... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
  - ... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
  - ... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

**Kursinhalt:**

- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

**Arbeitsweisen:**

Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

**Material:**

Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsfomulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**NEU:**

Voraussetzung ist, dass die Teams Kriterien für das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten gesetzt haben.

**Kurs 424****Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag**

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
- ... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
- ... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
- ... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
- ... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schüler-selbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

**Kursinhalt:**

- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

**Arbeitsweisen:**

Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

**Material:**

Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.



Anmeldefrist:  
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425

### Beurteilung mitteilen

Willst du deine Kompetenz im Führen von Gesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

**Kursziel:**  
Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
- ... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
- ... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

**Kursinhalt:**

- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwickeln

**Arbeitsweisen:**

Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

**Material:**

Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsf formular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426

### gfb und die neuen Zeugnisse

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis,

wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig? Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

**Kursziel:**  
Die Teilnehmenden...

- ... verstehen das gfb-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ... können das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung anwenden
- ... reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz (Kriterien)

**Kursinhalt:**

- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

**Arbeitsweisen:**

Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

**Material:**

nach Absprache mit Promotor

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

### gfb-Projekt

#### Zusatzangebot: SCHILF-Kurs

#### Förderung der Schlüsselkompetenzen

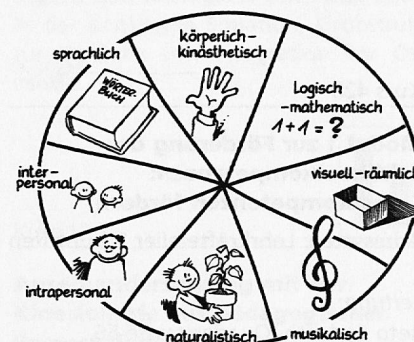
Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist.

Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.

Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

**Ziele:**

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.



**Inhalt:**

Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427

### Basismodul

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,  
7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg,  
Rotplattenweg 2, 7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner

- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 428**

**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg,  
Rotplattenweg 2, 7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Eigene Gefühle und Stimmungen erkennen und benennen
- Anregungen und Spiele zum Umgang mit Gefühlen: Stimmungsbarometer, Gefühlspoker, Mimüfel, HAIKU-Gedichte, Musik schafft Stimmung, Metaphern, ...
- Frustrationstoleranz trainieren: Möglichkeiten und Grenzen
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 429**

**Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg,  
Rotplattenweg 2, 7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- ICH → DU, WIR (von der Selbstkompetenz zur Sozialkompetenz)
- Teamfähigkeit erleben, fördern und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Sind Knaben tatsächlich aggressiver als Mädchen?
- Umgang mit Freundlichkeiten: Trösterspiel, Feedback geben, ...

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 430**

**Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg,  
Rotplattenweg 2, 7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören: lustvolle Ideen für den Unterricht
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

# h

**Kurs 9****Meditieren in der Schule?**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.-6. Schuljahr

**Leitung:**

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis



**Zeit:**  
nach Absprache

**Ort:**  
nach Absprache

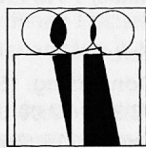
**Kursziel:**  
Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfließen lassen können.

**Kursinhalt:**  
Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis. Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasie Reisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfließen lassen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.– bei 8 Teilnehmenden



**Max. Teilnehmer:**  
20 Personen



Kurs 11

### Inputtherapie bei Grammatikerwerbsstörungen

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

**Leitung:**  
Dr. phil. Meja Kölliker Funk, dipl. Logopädin, Rainstrasse 30, 8038 Zürich

**Zeit:**  
Freitag, 7. Juni; Samstag, 22. Juni 2002  
09.15 – 12.15 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Neue Erkenntnisse und Materialien zur Diagnostik und Therapie von Grammatikerwerbsstörungen sollen erarbeitet und für die Praxis umgesetzt werden.

**Kursinhalt:**  
Auf neue linguistische Forschungsergebnisse im Bereich spezifische Spracherwerbsstörungen wird hingewiesen und die daraus entstandenen Diagnose- und Therapiematerialien vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen, insbesondere von Videoaufnahmen,

wird das therapeutische Vorgehen erarbeitet, das spezifische Material erprobt und diskutiert. Die Zielsetzung dieses Diagnose- und Therapieverfahrens bei Grammatikerwerbsstörungen wird kritisch erläutert. Auf neue Multi Media Therapiematerialien wird hingewiesen.

**Materialkosten:**  
Fr. 20.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Anmeldefrist:**  
30. April 2002



Kurs 16

### Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

**Kursleitung:**  
Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

**Zeit:**  
mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

**Ort:**  
nach Absprache mit der Kursleitung

**Kursziel:**  
1. Teil:  
Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betref-

fend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

2. Teil:  
Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

**Kursinhalte:**

1. Teil:  
Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

2. Teil:  
Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)



Kurs 17

### Auseinandersetzung mit der Kinesiologie aus pädagogischer Perspektive

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

**Leitung:**  
Magdalena Dill, Bei der Säge, 9622 Krinau

**Zeit:**  
Freitag, 8. November 2002,  
17.30 – 21.00 Uhr  
Samstag, 9. November 2002,  
08.30 – 12.15 und 13.00 – 15.15 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**  
Anhand von Informationen und konkreten Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Aspekte aus der Kinesiologie kennen und vernetzen diese mit ihrem pädagogischen Hintergrund.

**Kursinhalt:**  
Kinesiologische Angebote boomen. Sie stossen auf Begeisterung bei den einen, Kritik bei den anderen. Auch Pädagoginnen und Pädagogen werden damit



konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit einem neuen Trend in der Pädagogik ist oft ein willkommener Anlass, das persönliche Menschenbild, das Bild vom Kind, von Erziehung oder Lernen und die eigene Praxis zu reflektieren und zu bereichern. In diesem Kurs erfahren Sie Einiges über die Hintergründe der Kinesiologie. Dabei werden auch gedankliche Verbindungen zu anderen psychologischen und pädagogischen Denkmotellen gesucht.

Es soll aber nicht bei der Theorie bleiben, sondern ein «bewegter Kurs» werden, in dem wir einige Übungen gemeinsam ausprobieren und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag ausloten.

Der Kurs liefert also keine fertigen Antworten oder Rezepte, vielmehr geht es darum, Anstösse zu bieten, um eigenen Antworten zu finden.

**Materialkosten:**

Fr. 5.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 65.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

15 Personen

**Anmeldefrist:**

8. September 2002



Kurs 22

### **Aggression und Gewalt im Hauswirtschaftsunterricht**

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

**Leitung:**

Lüscher Denise, lic. phil. Psychologin u. Sekundarlehrerin, IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich

**Zeit:**

1 Tag nach Vereinbarung

**Ort:**

nach Vereinbarung

**Kursziel:**

Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag fördern

**Kursinhalt:**

Die Erscheinungsbilder von Gewalt und Aggressionen in der Schule und im speziellen im Hauswirtschaftsunterricht werden dargestellt. Es soll aufgezeigt werden, wie Hauswirtschaftslehrerinnen in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam mit Gewalt umgehen können.

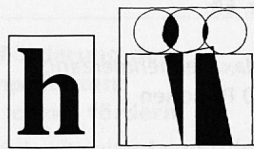
Themenschwerpunkte sind: Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern, Teamarbeit mit dem Kollegium.

**Materialkosten:** noch unbekannt

**Kursbeitrag:** Fr. 30.–

**Mind. Teilnehmerzahl:** 8 Personen

**Max. Teilnehmerzahl:** ca. 20 Personen



Kurs 23

### **Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern**

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann. (H. Finschi, Tel. 081 257 27 35, Fax 081 257 21 51, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. DyskalkulithérapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

**Leitung:**

Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

**Zeit:**

3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

**Ort:**

nach Absprache mit der Kursleitung

**Kursziel:**

Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

**Kursinhalt:**

- Plenum: Theoretische Einführung
- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele)

Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV

- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen

- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

**Materialkosten:**

Fr. –.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

Kurs 25

### **Seelenvogel – ein Werkzeug für die Suchtprävention im Kindergarten und auf der Unterstufe**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Unterstufe

**Leitung:**

Christine Morgenthaler, Kindergärtnerin, EB und Lerntherapeutin ilt, Schlosshalde, 7415 Pratval

**Zeit:**

Donnerstag, 15. August 2002, 13.30 – 17.00 Uhr  
Freitag, 16. August 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ein Werkzeug kennen, mit dessen Hilfe sie die primären Anliegen der Suchtprävention auf der Unterstufe auf spielerische Art umsetzen können: Fördern der Sozialkompetenzen, der Kommunikation sowie der Eigen- u. Fremdwahrnehmung.

**Kursinhalt:**

- Herstellung einer Handpuppe
- Einführung in Möglichkeiten des Puppenspiels
- Vermittlung von theoretischem Wissen zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Kindergarten und der Unterstufe

**Materialkosten:** ca. Fr. 10.–

**Kursbeitrag:** Fr. 50.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen

**Anmeldefrist:** 15. Juli 2002

## Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

### Kurs 38

#### Hexen und Zauberer im Märchen

Adressaten: Kindergärtnerinnen/  
Lehrkräfte Unter- und Mittelstufe

#### Leitung:

Doris Portner, Canalweg 5,  
7023 Haldenstein

#### Ort + Zeit:

Chur: Kurs 38.3:  
Mittwoch, 22./29. Mai 2002,  
19.00 – 21.30 Uhr

#### Kursziel:

Das Märchen erzählt von Gut und Böse, lebt von Gegensätzen. Oft wird das Märchen auch als grausam empfunden. Anhand von Beispielen wollen wir dem nachgehen.

#### Kursinhalt:

- Erarbeiten von Hintergründen und Vertiefung in die Symbolsprache von vertrauten unbekannten Märchen.
- Aufzeigen von verschiedenen Erscheinungsformen des sogenannten Bösen.
- Wie grausam sind Märchen wirklich und wie können sogenannte Grausamkeiten erzählt werden.
- Praktische Hinweise und Erfahrungsaustausch
- und immer wieder Märchen, Märchen, Märchen...

#### Materialkosten:

noch unbekannt

#### Kursbeitrag:

Fr. 30.–

#### Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

#### Anmeldefrist:

22. April 2002

### Kurs 40

#### Lernverträge im Unterricht

Adressaten: Kindergärtnerinnen,  
Lehrkräfte 1.–3. Schuljahr

#### Leitung:

Sibylle Raimann, Guthirtstrasse 3,  
6300 Zug

#### Ort + Zeit:

Klosters: Kurs 40.1: Samstag, 25. Mai 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Zernez: Kurs 40.2: Samstag, 7. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Chur: Kurs 40.3: Samstag, 28. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

#### Kursziel und -inhalt:

Lernverträge sind eine Form selbstorganisierten Lernens. Am Kurstag wird die Vertragsarbeit praxisnah, aber auch in ihrem theoretischen Kontext vorgestellt. Neben der Umsetzung im Unterricht beschäftigen uns grundsätzliche Fragen, wie die Haltung der Lehrperson, Grenzen und Möglichkeiten von alternativen Lernformen. Der Kurs regt dazu an, eine neue Lernform im eigenen Unterricht anzuwenden. Interessiert?

#### Kursbeitrag:

Fr. 30.–

#### Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



### Kurs 42

#### Die Welt am eigenen Leibe

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I und interessierte Lehrpersonen anderer Stufen

#### Leitung:

Martin Seewer, Lehrer und Geograf, Pädagogische Fachkraft der Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustr. 31, Postfach 8366, 3001 Bern

#### Zeit:

Samstag, 16. November 2002,  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

#### Ort: Zernez

#### Kursziel:

Die Teilnehmenden...

...lernen am Beispiel Bekleidung, wie ein vielschichtiges globales Thema im Unterricht schüler/innenorientiert angegangen werden kann

...erhalten in einer Werkstatt konkrete Anregungen für ihren Unterricht

#### Kursinhalt:

Kleidung interessiert alle Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig ist das Thema

Bekleidung ein Beispiel, an welchem wichtige Lernziele aus verschiedenen Feldern erarbeitet werden können: weltweite Verflechtungen, verschiedene Kulturräume, eigene Identität, historischer Wandel, chemische Prozesse, Wertvorstellungen etc. Nach Inputs zur Thematik arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen an Werkstattposten ihrer Wahl.

#### Arbeitsformen:

Inputs und Diskussionen, Werkstatt, Arbeit mit Unterrichtsmaterial (u.a. Bilder, Videos)

#### Materialkosten:

Fr. –.–

#### Kursbeitrag:

Fr. 30.–

#### Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

#### Anmeldefrist:

16. September 2002

### Kurs 43

#### Das Portfolio: Ein Instrument zur Nachhaltigkeit von Lernen kennenlernen und im Unterricht anwenden

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen ab 2. Schuljahr

#### Leitung:

Therese Jungen, Sekundarlehrerin, Erwachsenenbildnerin, Beraterin für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich. Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung Kanton Bern

#### Zeit:

12./13. August 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr  
+ ein Erfahrungsaustausch im November 2002 und eine Folgeveranstaltung im Frühling 2003 (Termine nach Absprache)

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Sie kennen das Portfolio als Hilfsmittel zur Beurteilung während des Lernprozesses
- Sie wissen, wie Sie das Portfolio im Unterricht einsetzen können
- Sie entwickeln Strategien und Instrumente für die Arbeit auf Ihrer Unterrichtsstufe



**Kursinhalt:**

1. Theoretischer Input: Begründung der Portfolioarbeit, prozessorientiertes Lernen, Aufbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Selbstbeurteilung, Definitionen von Portfolios
2. Verschied. Anwendungen von Portfolios im Unterricht und in der Erwachsenenbildung. Konkrete Beispiele und Unterrichtsmaterialien. Literaturnotizen
3. Entwickeln von Instrumenten für die eigene Klasse, Umsetzungsplanung und Erarbeiten der ersten konkreten Schritte.

Für den Erfahrungsaustausch ist die Organisation eines regionalen, begleiteten Praxistreffs vorgesehen. An einer Nachfolgeveranstaltung werden Anwendung und Instrumente überprüft und weiterentwickelt.

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 100.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 – 25 Personen

**Anmeldefrist:**  
19. Juni 2002

**Kurs 45**

**Was ist mir mein Essen wert?  
Unterrichtsbeispiele für die  
Auseinandersetzung mit  
Wertvorstellungen**

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I, insbesondere Lehrkräfte der Fächer «Mensch und Umwelt» und Hauswirtschaft

**Leitung:**

Priska Sieber, Sekundarlehrerin und Pädagogin, Pädagogische Fachkraft der Stiftung Bildung und Entwicklung, Stampfenbachstrasse 121, Postfach 652, 8035 Zürich

**Zeit:**

Samstag, 25. Januar 2003,  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** Chur**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...  
...kennen Formen, wie im Unterricht Wertvorstellungen geklärt werden können

...lernen konkrete und aktuelle Unterrichtsmaterialien kennen und wissen, wie sich diese Mittel und Ansätze in ihrem eigenen Unterricht einsetzen lassen.

**Kursinhalt:**

Das Thema Ernährung (Essen hier und dort, weltweiter Transfer von Nahrungsmitteln, Nahrungsmittelproduktion, Gentechnologie etc.) ermöglicht es, neben der Wissensvermittlung mit Schüler/innen eine Auseinandersetzung um Werte und Normen zu führen, deren Vielfalt zu erkennen, sich für eigene Werte zu entscheiden und danach zu handeln. Der Kurs setzt bei konkreten Unterrichtsbeispielen und -materialien an. Immer ausgehend von der Erfahrungswelt der Jugendlichen stehen fächerübergreifende, handlungsorientierte, kooperative Lernformen im Zentrum, die Haltungen fördern wie sie in den Lehrplänen formuliert sind: Verantwortungswille, Umweltbewusstsein, Solidarität.

**Arbeitsformen:**

Referate, Diskussionen, Arbeit mit verschiedenen Arten von Unterrichtsmaterialien in Gruppen, Übungen

**Materialkosten:**  
Fr. –.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
24 Personen

**Anmeldefrist:**  
25. November 2002

**Kurs 46**

**Kleiner Mathematiklehrgang oder  
mit Fröbel ein Schritt zurück und  
drei nach vorn**

Adressaten: Kindergärtnerinnen,  
Lehrpersonen 1.–2. Schuljahr

**Leitung:**

Margrith Schneider Breitenbach,  
Nennigkofenstr. 24, 4571 Lüterkofen  
Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63,  
4577 Hessigkofen

**Ort + Zeit:**

Ilanz: Kurs 46.1: Freitag, 13. September 2002, 17.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 14. September 2002, 09.00 – 12.00 u. 13.30 – 16.00 Uhr

Mesocco: corso 46.2: venerdì, 27 settembre 2002, dalle ore 18.00 alle 21.00; sabato, 28 settembre 2002, dalle ore 08.30 alle 12.00 Uhr e dalle 13.30 alle 16.00

Chur: Kurs 46.3: Freitag, 29. November 2002, 18.00 – 21.00 Uhr; Samstag, 30. November 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

**Kursziel:**

Die Kursteilnehmerin erkennt, dass das Spiel- und Lernangebot – ausgehend vom fröbelschen Mathematiklehrgang – Bestandteil der aktuellen mathematischen Erziehung darstellt. Die Kursteilnehmerin kann mathematische Unterrichtsbeiträge und didaktische Spiele für die eigene Klasse entwickeln und selber herstellen.

**Kursinhalt:**

Wir setzen uns handelnd mit den gestalterischen und mathematischen Aspekten der Fröbelgaben auseinander. In einer Werkstatt für Kinder wird den Kursteilnehmerinnen ein kleiner mathematischer Lehrgang modellhaft vorgestellt. In verschiedenen Workshops begegnen sie dem pädagogisch-didaktischen Gedankengut von F. Fröbel. Sie arbeiten mit Körper, Teilkörper, Flächen, Linien und Punkten, mit Mengen und Teilmengen und sie sehen, wie Altbewährtes neu entdeckt werden kann. Ausgehend von den Erfahrungen in den Workshops entwickeln wir gemeinsam kleine mathematische Lernspiele für die eigene Klasse. Unter Berücksichtigung der Bildungsabsichten in den Lehrplänen von Kindergarten und Primarschul-Unterstufe planen wir Übungsreihen und lernen wie das Fröbelmaterial im aktuellen Mathematikunterricht konkret eingesetzt werden kann.

**Materialkosten:** Fr. 5.–

**Kursbeitrag:** Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
26 Personen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Corso 46.2**

**Breve corso di matematica, ossia  
con Fröbel un passo indietro e  
tre avanti**

Destinatari: Educatrici di scuola dell'infanzia, docenti 1.–2. anno scolastico



**Responsabile:**

Margrith Schneider Breitenbach,  
Nennigkofenstr. 24, 4571 Lüterkofen  
Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63,  
4577 Hessigkofen

**Luogo e date:**

Mesocco: corso 46.2: venerdì, 27 settembre 2002, dalle ore 18.00 alle 21.00; sabato, 28 settembre 2002, dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

**Obiettivo del corso:**

La partecipante al corso si rende conto che l'offerta di gioco e studio contenuta nel corso di matematica di Fröbel rappresenta una parte integrante dell'attuale educazione alla matematica. La partecipante può sviluppare e mettere a punto contributi per l'insegnamento della matematica e per giochi didattici nella propria classe.

**Contenuto del corso:**

Operando ci confrontiamo con gli aspetti strutturali e matematici delle basi di Fröbel. In un laboratorio per bambini, alle educatrici di scuola dell'infanzia, viene presentato un modello di un breve corso di matematica. In vari «workshops» incontriamo il pensiero pedagogico e didattico di F. Fröbel. Le partecipanti operano con il corpo, parte del corpo, superfici, linee e punti, con quantità e parti di quantità e possono verificare il modo con cui le conoscenze affermate possono rinnovarsi. Partendo dalle esperienze acquisite nei «workshops» possiamo sviluppare insieme piccoli giochi matematici per la nostra singola classe. Considerando le intenzioni pedagogiche del programma quadro d'insegnamento per la scuola dell'infanzia e il grado inferiore della scuola primaria progettiamo una serie di esercizi e impariamo come mettere concretamente in opera, nell'attuale insegnamento di matematica, il materiale Fröbel.

**Costi del materiale:**

fr. 5.-

**Contributo al corso:**

fr. 60.-

**Numero massimo di partecipanti:**

26 persone

**Termine dell'iscrizione:**

28 agosto 2002

**LEHRPLAN****Kurs 60****Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Milva Canetg, Alte Strasse 20,  
7430 Thusis

**Zeit:**

12 Montagabende ab 11. Nov. 2002  
bis 10. Februar 2003  
19.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Die Freude an der italienischen Sprache durch Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören erwecken
- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversation für den Alltagsgebrauch

**Kursinhalt:**

Den richtigen Gebrauch von Artikeln, Zahlen, Uhrzeiten, Adjektiven, Verben etc. so üben, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse im Alltag anzuwenden.

**Materialkosten:**

Fr. 60.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 120.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

11. Oktober 2002

**LEHRPLAN****Kurs 61****Italienisch: Konversationskurs**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Ada und Thomas Michel-d'Auria,  
Plessurquai 49, 7000 Chur

**Zeit:**

Kurs 61.1: 12 Montagabende ab 2. September 2002 bis 25. November 2002,  
19.00 – 21.00 Uhr

Kurs 61.2: 12 Montagabende ab 13. Januar 2003 bis 7. April 2003, 19.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Voraussetzungen:**

Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

**Kursziel:**

Freude an der italienischen Sprache und Kultur. Die Kursteilnehmenden können für 2 Std. pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

**Kursinhalt:**

- Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache
- Aktuelle und motivierende Sprachsituationen
- Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe

**Besonderes:**

Der Kurs richtet sich an:

- Lehrpersonen, die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten;
- Lehrpersonen in der Italienischausbildung, die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen;
- Lehrpersonen, die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

**Materialkosten:**

Fr. 20.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 120.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

20 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 69****Einführung ins Englischlehrmittel «Snapshot»**

(inkl. Informationen zum neuen Lehrplan Englisch)

Adressaten: Lehrpersonen der Volksschul-Oberstufe

**Leitung:**

Gaynor Ramsey, Vogelsangstrasse 16,  
8006 Zürich

**Zeit:**  
Samstag, 8. Juni 2002, 09.20 – 13.45 Uhr  
(mit einer kurzen Verpflegungspause)

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Englischlehrmittels «Snapshot»

**Kursinhalt:**  
– Informationen zum neuen Lehrplan Englisch auf der Volksschul-Oberstufe  
– «Philosophie» des Lehrmittels erfahren  
– Überblick gewinnen über den Aufbau des Lehrmittels  
– Didaktisch-methodische Möglichkeiten kennen lernen

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
30 Personen

**Anmeldefrist:**  
8. Mai 2002

#### Kurse 70 – 80

##### Angebote zur Leseförderung

(Die fehlenden Informationen werden laufend ergänzt, siehe [www.lwb-gr.ch](http://www.lwb-gr.ch) resp. Kursverzeichnis August 2002)

#### Kurs 70

##### LLL

##### Lust am Lesen lernen/lehren?

Einstiegsveranstaltung ins Leseförderungsangebot

##### LLL – Lebenslanges Lernen – Lebenslanges Lesen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**  
Andrea Bertschi-Kaufmann

**Zeit:**  
Dienstag, 5. November 2002,  
17.00 – 20.00 Uhr

**Ort:**  
Chur (Bündner Frauenschule)

**Kursziel:**  
Impulsveranstaltung: Dient u. a. dem Aufzeigen unseres Leseförderungsangebotes

**Kursinhalt:**  
– Forschungsergebnisse, Forschungsprojekte aus erster Hand  
– Marktplatz, Miniatelier

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
100 Personen

**Anmeldefrist:**  
15. September 2002

#### Kurs 71

##### Wo steckt der Bücherwurm?

Unterrichtsgestaltung in oder mit der Bibliothek

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**  
noch unbekannt

**Zeit:**  
1 Tag, 09.30 – 16.30 Uhr

**Ort:**  
Chur (Aspermontbibliothek)

**Kursziel:**  
– Lehrpersonen erhalten Einblicke, wie man mit einer Schulbibliothek den Unterricht gestalten kann  
– LP's nehmen erarbeitete Unterrichtsvorschläge nach Hause

**Kursinhalt:**  
– Vorstellen der stufengerechten Unterrichtsgestaltung mit der Schulbibliothek  
– Diskussion und Auswertung  
– Erarbeiten eigener Unterrichtsbeispiele

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
25 Personen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 72

##### Informationsflut – wie nutzen?

Die Schulbibliothek – das Informationszentrum

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**  
noch unbekannt

**Zeit:**  
1/2 Tag

**Ort:**  
Chur und Umgebung – in der eigenen Schulbibliothek als SCHILF-Angebot

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Bedeutung der Bibliothek als Lern- und Informationszentrum kennen lernen. Anhand von konkreten stufenspezifischen Beispielen werden Möglichkeiten einer längerandauernden Unterrichtsgestaltung in und mit der Bibliothek aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die mögliche Einbindung von Lehrerkollegien in die Bibliotheksarbeit.

**Kursinhalt:**  
– Sinn und Zweck der Schulbibliothek aufzeigen  
– Was kann die Schulbibliothek vermitteln?  
– Die Bibliothek als Hilfe und Unterstützung für die Lehrpersonen  
– Die Bibliothek als Übungsfeld für die Schülerinnen und Schüler, damit sie selbständig Informationen finden u. deren Gehalt einschätzen lernen  
– Praktische Übungen

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
25 Personen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

# h

#### Kurs 73

##### Erste Schritte – Bausteine

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung an-



gefordert werden. H. Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**

Anita Giezendanner, Nelly Däscher

**Zeit:**

1/2 Tag

**Ort:**

gemäss bilateraler Vereinbarung

**Kursziel:**

Die Grundlagen zur Schaffung einer Schulbibliothek sind den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern bekannt und können von ihnen in ihrer Gemeinde praktisch umgesetzt werden.

**Kursinhalt:**

- Das Bibliothekennetz und die Stellung der Schulbibliothek
- Erläuterung der zehn Richtlinien für die Schulbibliotheken
- Erarbeiten der Grundlagen für die Schaffung einer Schulbibliothek

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 74**

**Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**

Andrea Neuhausler

**Zeit:**

Donnerstag, 14. November 2002,  
17.30 – 19.30 Uhr

**Ort:** Chur (Kantonsbibliothek)

**Kursziel:**

Übersicht über die Neuerscheinungen gewinnen, damit eine sinnvolle Auswahl für die Schulbibliothek/Klassenlektüre getroffen werden kann.

**Kursinhalt:**

- Vorstellen v. Neuerscheinungen von... bis... im Bereiche der Belletristik und/oder Sachbücher
- Schmökern im Neuen
- Publikationen des CH-Bundes für Jugendliteratur: Jahrbuch Oberstufe, «Das Buch – Dein Freund», «Das Buch für Dich»

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

14. Oktober 2002

**Kurs 75**

**Internettigkeiten?**

Lesen und Schreiben im Net-Dschungel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**

Reto Stocker

**Zeit:**

1 Tag im Dezember 2002

**Ort:**

Chur (Bündner Frauenschule)

**Kursziel:**

- Sichten von Möglichkeiten für «Prosumenten» (produzieren) und «Konsumenten» von Informationen auf dem (Kinder)Netz
- Möglichkeiten für den Interneteinsatz im offenen Sprachunterricht

**Kursinhalt:**

- Inputreferat
- Internette (?) Seiten für Kinder (von Kindern) sichten
- AusGelesen (resp. ausgesucht) für andere: Austausch von eigenen Erfahrungen, damit vielleicht sogar ein Netzwerk, «lesenswerte Seiten» entstehen kann.

**Materialkosten:** noch unbekannt

**Kursbeitrag:** Fr. 30.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 76**

**Vorsicht Virus**

Kinderbuchheldinnen stecken an, -helden auch?

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**

Reto Stocker

**Zeit:**

1 Tag im Februar 2003

**Ort:**

Chur (Bündner Frauenschule)

**Kursziel:**

Aufzeigen von Möglichkeiten für die Entwicklung der Selbst- und/oder Sozialkompetenz

**Kursinhalt:**

- Wer sind Harry P. Schwestern und Brüder? Welche Identifikationsmöglichkeiten werden den Kindern/den Jugendlichen geboten?
- Wie haben sich die Wertvorstellungen im Kinder-/Jugendbuch in den letzten 20 Jahren verändert?

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 77**

**Nicht ganz dicht auf der Platte?**

Was kann/soll die CD-Rom im Lese-/Schreibunterricht?

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:** Reto Stocker

**Zeit:** 1 Tag im März 2003

**Ort:**

Chur (Bündner Frauenschule)

**Kursziel:**

- Nonbooks, die trotzdem – oder eben erst recht – zum Lernen anregen, kennen lernen
- Erfahren, wie Kinder mit «interactive books» lernen (können)

**Kursinhalt:**

Erproben – erfahren – reflektieren – erproben...

- CD-Roms erproben
- Erfahren, wie andere damit gearbeitet haben
- Anhand der eigenen Vorstellungen/ Erfahrungen darüber reflektieren, ob...
- ...sich das Erproben im eigenen Unterricht lohnen wird.

**Ziel:** Rückmeldung an alle andern Teilnehmer/innen des Kurses nach einem halben Jahr

**Materialkosten:**

noch unbekannt, mitzubringen ist ein Laptop

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 78****Lesen und Schreiben im offenen Unterricht**

Medienkompetenz der Lehrerinnen/ Lehrer, Schülerinnen/Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

**Leitung:**

noch unbekannt

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:** Laax**Kursziel:**

Impulse setzen für den Umgang mit Texten im Bereich des selbständigen Lernens

**Kursinhalt:**

Arbeiten mit verschiedenen Textsorten

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 79****Lesen mit Sinn füllen**

Leseförderung zu einem Sinnerlebnis gestalten

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulhausteams (SCHILF), Studentinnen / Studenten, Bibliothekarinnen / Bibliothekare, auch Lehrerinnen- und Lehrerteams

**Leitung:**

Doris Deflorin

**Zeit:**

1½ – 2 Tage

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

- Direkt umsetzbare Konzepte mit nach Hause nehmen, die in der Klasse, dem Schulhausverband, der Zusammenarbeit mit Bibliotheken, Jugendgruppen etc. sinnvolle, nachhaltige, ganzheitliche Leseförderung ermöglichen
- Impulse zu neuer Verknüpfung unterschiedlicher Lehrfächer und Inhalte erkennen
- Konzepte im Arbeits- oder Studienumfeld umsetzen und Erfahrungen protokollieren

**Kursinhalt:**

- Eigene Einstellung gegenüber dem Lesen überdenken, Erkenntnisse aufdecken
- Lesepädagogik und Alphabetisierung einander kritisch gegenüberstellen, von einander abgrenzen und sinnvolle Verknüpfungen definieren
- Sinnvermittlung des Lesens über die Umweghandlung der Sinnlichkeitsvermittlung fördern
- Praktisches Ausarbeiten von brauchbaren, ganzheitlichen Konzepten für alle Schulstufen in Gruppenarbeit

**Materialkosten:** noch unbekannt

**Kursbeitrag:** Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 25 Personen

**Anmeldefrist:** 1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 80****Autorinnen-/Autorenlesung**

Authentische Begegnungen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulhausteams (SCHILF), Studentinnen / Studenten, Bibliothekarinnen / Bibliothekaren

**Leitung:**

noch unbekannt

**Zeit:**

ca. 1 – 2 Stunden

**Ort:**

noch nicht definiert

**Kursziel:**

Unmittelbare Begegnung mit Kinderbuchautoren

**Kursinhalt:**

Einzelwerke, evtl. eingebettet in Projekttagen, -wochen

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**LEHRPLAN****Kurs 94****Holzkette Graubünden  
Safiental: Einheimisches FSC-Holz  
am Bau**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Brigitte Möhr, Geschäftsführerin Jugend und Wirtschaft  
Stefan Hagmann, Geschäftsführer HOLZ Graubünden, Tamins

**Zeit:**

Samstag, 25. Mai 2002  
09.30 – 16.00 Uhr

**Ort:**

Safien

**Kursinhalt:**

Das Safiental, steil und stark bewaldet, liegt etwas abseits der bekannten Hauptverbindungswege Graubündens. Seit jeher bietet seine Wald- und Holzwirtschaft wertvolle Arbeitsplätze an. Der einheimische und ökologische Rohstoff Holz wird im Tal weiterverarbeitet. Am Beispiel der neuen Mehrzweckhalle wird die Abfolge einer lokalen Wertschöpfungskette aufgezeigt. Sie verfolgen den Weg des FSC-zertifizierten Holzes vom Wald – der Förster wird einen Baum fällen – über die Sägerei, Zimmererei und Schreinerei – die Verarbeiter zei-



gen ihr handwerkliches Können – bis in die Mehrzweckhalle. FSC (Forest Stewardship Council) bezeichnet ein weltweites Label für nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft. Im Zeitraffer erleben Sie den Produktionsvorgang vom Baum zum Bau.

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
50 Personen

**Anmeldefrist:**  
25. April 2002

#### Kurs 95

##### **Erfolgsgeschichte Valser Wasser**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Brigitte Möhr, Jugend und Wirtschaft, Thalwil  
Referenten: noch unbekannt

**Zeit:**  
Mittwoch, 25. September 2002,  
ab 14.00 Uhr

**Ort:**  
Vals

**Kursziel und Kursinhalt:**  
Siehe Kursverzeichnis August 2002 und Homepage der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung GR ([www.lwb-gr.ch](http://www.lwb-gr.ch))

**Materialkosten:**  
Fr. –.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**  
25. August 2002

#### Kurs 96

##### **Erforsche deinen Wald**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen (Forstleute)

**Leitung:**  
Martin Lieberherr, Kirchweg,  
7104 Versam

**Zeit:**  
Mittwoch, 29. Mai 2002, 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag, 1. Juni 2002, 08.30 – 16.00 Uhr

**Ort:**  
Versam

**Kursziel:**  
Praktische Beispiele und Anregungen mit nach Hause zu nehmen. Der Kurs soll vor allem den Kontakt und den Austausch zwischen engagierten Förstern und Lehrpersonen ermöglichen und fördern.

**Kursinhalt:**  
Lehrpersonen und Förster entwickeln gemeinsam Ideen für einen Waldtag. Wenn Lehrpersonen und Förster aus der gleichen Region gemeinsam teilnehmen, kann das Erarbeitete direkt in der Praxis umgesetzt werden.

**Materialkosten:**  
Fr. 5.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Anmeldefrist:**  
4. Mai 2002

#### Kurs 100

##### **Hauswirtschaft und Jahreszeiten – «Natur im Einklang mit dem Wohnraum»**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Peter Schatzmann, Bündner Frauenschule, Scalärastr. 17, 7000 Chur

**Zeit:**  
Samstag, 7. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr; ein Samstag im November 2002, Frühjahr 2003, Sommer 2003

**Ort:**  
Chur, BFS

**Kursziel:**  
– Kennenlernen verschiedener Naturmaterialien  
– Erarbeiten gestalterischer Unterrichtseinheiten mit den jahresspezifischen Pflanzen- und Naturmaterialien

**Kursinhalt:**  
– Sträusse binden  
– Gestecke gestalten  
– Tisch- und Türdekorationen

**Materialkosten:**  
nach Aufwand

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
7. August 2002



#### Kurs 114

##### **Wald – ein Erlebnis- und Erfahrungsraum**

Adressaten: Lehrpersonen  
1.–3. Schuljahr

**Leitung:**  
Kurt Kamber, Förster, Natur- und Umweltpädagoge, Uaul pign, 7158 Waltenzburg

**Zeit:**  
Samstag, 25. Mai 2002  
09.15 – 16.00 Uhr

**Ort:** Raum Waltenzburg

**Kursziel:**  
– Natur in seiner vielfältigen Ausdrucksweise wahrnehmen  
– Naturräume und -Gegenstände für sinnesorientierte und emotionale Erfahrungen nutzen  
– Kenntnisse über den Wald, seine Bewohner und deren Zusammenwirken vertiefen

**Kursinhalt:**  
Das Kind nimmt mit all seinen Sinnen wahr, es erforscht, es greift und begreift, steht und versteht, bewegt sich und etwas gerät in ihm selbst in Bewegung.  
Der Wald lädt uns ein – er bietet uns Lehrpersonen Anregungen und Stütze für persönliche Erfahrungen, für gemeinsames Entdecken und Forschen, für Spiele, Bewegungen und Rhythmus, Betrachtungen und Geschichten.  
Im Kurs werden vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterstufe vermittelt.

**Materialkosten:** Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen

**Anmeldefrist:** 25. April 2002

## Kurs 118

**Leben aus dem Reagenzglas – Chancen und Gefahren der Biotechnologie**

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II sowie Primarstufe

**Leitung:**

Institut für Management und Weiterbildung, Caroline Bernardi, Commercialstrasse 22, 7000 Chur, in Zusammenarbeit mit Jugend und Wirtschaft

Referenten: aus der Medizin, der biotechnischen Forschung, der Ethik und der Politik

**Zeit:**

Mittwoch, 6. November 2002  
14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:**

HTW Chur, Ringstrasse, 7000 Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden sollen die Chancen und Risiken der neuen Entwicklungen der Biotechnologie wie z.B. der Stammzellenforschung oder der gentechnischen Methoden in der Nahrungsproduktion kennen und werten können.

**Kursinhalt:**

- Stammzellenforschung: auf dem Weg zum Ersatzteillager für den Menschen?
- GVO – Genveränderte Organismen in der Nahrung: wirtschaftlich notwendig und umweltverträglich?
- Ethische Aspekte und politische Positionen

**Materialkosten:**

Fr. –.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.– (inkl. Pausenerfrischung)

**Max. Teilnehmerzahl:**

unbeschränkt

**Anmeldefrist:**

16. Oktober 2002

**Anmeldung:**

Jugend und Wirtschaft, Postfach, 8942 Oberrieden, Tel. 01 772 35 25, Fax 01 772 35 27, e-Mail: info@jugend-wirtschaft.ch

## Kurs 121

**Einsatz des Computers für Logopädinnen und Logopäden**

Adressaten: Logopädinnen und Logopäden

**Leitung:**

Hugo Neuhaus, Heilpädagoge und Psychologe FSP, Fuchshagweg 26, 4103 Bottmingen

**Zeit:**

Freitag, 15. November 2002  
09.15 – 12.15 und 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind Teil unserer Welt. Der Computer, sinnvoll eingesetzt, kann in Therapie und Unterricht eine wertvolle Ergänzung sein. In diesem Kurs wollen wir uns mit den Möglichkeiten des Computereinsatzes in der Logopädie auseinandersetzen. Der Kurs soll ermutigen, sich auch ohne Vorkenntnisse mit der Thematik auseinanderzusetzen.

**Kursinhalt:**

- Wie kann ich in Therapie und Unterricht einen Computer einsetzen?
- Welche Vorteile (u. Nachteile) bringt der Einsatz des Computers?
- Überblick über Softwareangebote
- Wie beurteile ich Software

**Materialkosten:**

Fr. 5.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

24 Personen

**Anmeldefrist:**

15. September 2002



## Kurs 131

**Technologiebasiertes und internetbasiertes Lernen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

**Leitung:**

Urs Frei, Seefeldstrasse 153, 8034 Zürich

**Zeit:**

Mittwoch, 15.05.02, 13.30 – 17.00 Uhr  
(Startveranstaltung in Chur)  
4 Live-Lektionen via Internet  
Live-Lektion 1:  
Montag, 27.05.02, 17.30 – 18.30 Uhr

**Live-Lektion 2:**

Dienstag, 04.06.02, 17.30 – 18.30 Uhr

**Live-Lektion 3:**

Donnerstag, 06.06.02, 17.30 – 18.30 Uhr

**Live-Lektion 4:**

Donnerstag, 20.06.02, 17.30 – 18.30 Uhr

Online Kurszugang bis 23. Juli 2002

**Ort:**

Chur (Startveranstaltung)

**Systemvoraussetzung:**

Als Mindestvoraussetzung im angebotenen Seminar benötigen sie einen PC mit folgenden Eckdaten:

Prozessor: Intel Pentium mit MMX (Multimedia-Extension), Taktrate 166 MHz oder höher, Betriebssystem Microsoft Windows 9X, NT4 oder 2000 (oder Apple Macintosh mit Virtual-PC), mindestens 20 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte, Standard-Soundkarte mit Lautsprecher-Ausgang und Mikrofon-Eingang, Kopfhörer/Mikrofon-Set (im Kurspreis enthalten), 32 MB RAM (64 MB empfohlen), 15-Zoll-Bildschirm mit Auflösung 800 x 600, Internetzugang per Modem mit 33,6 KBit/Sekunde oder schneller.

**Kursbeitrag:**

Fr. 380.–

Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Teilnahme an der Startveranstaltung
- Teilnahme an den 4 gemeinsamen Lektionen über das Internet
- Zugang zu online Modulen und Foren
- «Microsoft Office 2000 interaktiv» Multimedia CD-ROM zum selbstgesteuerten Lernen für Umsteiger und für Neueinsteiger
- Kopfhörer-/Mikrofon-Set für Sprachkommunikation im virtuellen Klassenzimmer
- Microsoft Office XP Professional für Fr. 150.–
- Start-CD mit Hilfsprogrammen und Dateien-Anmeldung

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

Anmeldefrist: 27. April 2002



## Kurs 132

**Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Mac u. WIN)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen



**Leitung:**  
Beni Fässler, Lagerstrasse 17, 7000 Chur

**Zeit:**  
6 Dienstagabende ab 5. November 2002  
18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:**  
Domat/Ems

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

**Kursinhalt:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, diverse Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

**Materialkosten:**  
Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
5. September 2002

#### Kurs 139

### Computereinsatz in der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie

Adressaten: Therapeutinnen und Therapeuten

**Leitung:**  
Andri Cantieni, Zollstrasse 4,  
7302 Landquart

**Zeit:**  
Mittwoch, 6. November 2002  
14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Zugang schaffen zum Computer als Hilfsmittel in der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie.

**Kursinhalt:**  
Lernsoftware, die sich in der Praxis der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie bewährt, wird vorgestellt und kann ausprobiert werden.

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
24 Personen

**Anmeldefrist:**  
6. September 2002



#### Kurs 143

### Einführung in die Informatik (WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

**Leitung:**  
Regula Tillessen-Bühler,  
Heinzenbergstrasse 31, 7430 Thusis

**Zeit:**  
10 Mittwoch Abende ab 28. August bis  
13. November 2002  
von 18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:**  
Thusis

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

**Kursinhalt:**

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works und Microsoft Office in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Zur Orientierung:**  
An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

**Materialkosten:**  
Fr. 40.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 225.– bei 10 Teilnehmenden



**Max. Teilnehmerzahl:**  
10 Personen

**Anmeldefrist:**  
22. Juni 2002



#### Kurs 159

### Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**  
Benno Stanger, Quaderstrasse 5,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 4./11./18./25. September;  
2./23./30. Oktober; 6. November 2002,  
jeweils von 13.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren die vertiefte Nutzung von Word und Excel.
- Lösungen werden schneller und effizienter erreicht.
- Durch vertiefte Kenntnisse Zusammenhänge erkennen und Sicherheit gewinnen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, auch Kolleginnen und Kollegen bei Office-Anwendungen zu beraten und Lösungen als Vorlagen bereitzustellen.

**Kursinhalt:**  
Excel-Aufbau

- Verwalten von umfangreichen Listen/Datenbanken durch Gliedern, Filtern und Abfragen

- Auswertungen bereitstellen: Daten konsolidieren, Teilergebnisse, Pivot-Tabellen
- Vorlagen, Ansichten und Berichte anwenden
- Weitere Funktionen anwenden (z.B. Datum, Bedingungen, Infos)
- Diagramme individuell gestalten, grafisch verfeinern und neue kennenlernen
- Layouts für Tabellen und Diagramme aufbereiten

#### Word-Aufbau

- Layouts gestalten (Bilder/Fotos, Spalten, Hoch-/Querformat, Zierschriften, Kopf-/Fusszeile, etc.)
- Lange Dokumente bearbeiten (z. B. Berichte, Diplomarbeiten) mit Inhalts-/Stichwortverzeichnissen
- Textprüfungen und Druckmöglichkeiten
- Beschriftungsetiketten, Serienanwendungen (pers. Rundschreiben)
- Ressourcen-Nutzung mit automatischen Textblöcken und Vorlagen

#### Internet-Anbindung

- Internet als Datenquelle verwenden; Bilder und Texte übernehmen
- Einfache HTML-Seiten aus Word und Excel erzeugen

#### Datenaustausch und Navigation

- Einfügungen, Verknüpfungen
- Mit Hyperlinks innerhalb von Dokumenten und zwischen Dokumenten navigieren

#### Voraussetzungen:

PC- und Windows-Grundkenntnisse. Grundlagenkurs der Anwendungen Word und Excel besucht oder gleichwertige Kenntnisse. Etwas Praxiserfahrungen in Word, Excel und Internet.

#### Materialkosten:

Fr. 70.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 420.- bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 24. Juni 2002

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

### Kurs 160

#### Interaktionsspiele – Unterbrecher-Hinführer

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leitung:

Hedy Janggen, Degenstr. 86 H, 7208 Malans

#### Ort + Zeit:

Illanz: Kurs 160.4: Samstag, 25. Mai 2002  
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

#### Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen bekommen eine grosse Vielfalt von verschiedenen Spielideen, die sie auf verschiedenen Stufen sofort einsetzen können.
- Die Spiele unterstützen die Lehrperson in der Führung von Gruppen.

#### Kursinhalt:

Ein Interaktionsspiel ist ein von einer GruppenleiterIn oder TeilnehmerIn nach genauen Regeln geführtes Spiel, in dem ein bestimmtes Lernziel erreicht werden soll.

Die Spiele können über die Schwierigkeiten des Sich-Kennenlernens hinweghelfen, spezifische Kommunikationsfertigkeiten trainieren und aktivieren bei Müdigkeit und Unlust.

Sie lernen Spiele kennen, die als Unterbrecher einer Aktivität oder als Hinführer zur nächsten Darbietung gedacht sind.

Durch eigenes Erleben der Spiele, wird die Freude daran geweckt und deren Sinn besser erkannt.

#### Materialkosten:

Fr. 5.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 30.-

#### Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

#### Anmeldefrist:

25. April 2002

### Kurs 163

#### Musikalische Reise durchs Spieleland

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

#### Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

#### Ort und Zeit:

Chur: Kurs 163.1: Freitag, 20. September 2002, 18.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, 21. September 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr  
Illanz: Kurs 163.2: Freitag, 8. November 2002, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 9. November 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr  
Samedan: Kurs 163.3: Freitag, 11. April 2003, 18.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, 12. April 2003, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

#### Kursziel:

Wir lernen verschiedenste Musikspiele kennen. Durchs eigene Erfahren und Erleben der Spiele können wir sie direkt im Schulalltag einsetzen.

#### Kursinhalt:

Es gibt verschiedenste Musikspiele, mit denen wir den Unterricht auflockern können, vom rhythmischen Bewegungsspiel, über Spiele für die Sinne oder die verschiedensten musikalischen Brettspiele bis zu Singspielen.

Gemeinsam können wir verschiedene Arten ausprobieren und miteinander eigene Erfahrungen austauschen.

#### Materialkosten:

Spiele mieten kostet ca. Fr. 5.-/Teilnehmer und Ort; Unterlagen: ca. Fr. 15.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 60.-

#### Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

### Corso 163.4

#### Viaggio musicale attraverso il paese dei giochi

Il corso è indirizzato a: Insegnanti della scuola dell'infanzia e della scuola elementare

#### Responsabile:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

#### Luogo e data:

Mesocco: venerdì, 4 aprile 2003 dalle ore 18.30 alle 20.30; sabato, 5 aprile 2003 dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

#### Obiettivo del corso:

Impariamo a conoscere i più svariati giochi musicali e ad inserirli direttamente nella quotidianità scolastica ispirandoci all'esperienza vissuta.

#### Contenuto del corso:

Svariatisimi sono i giochi musicali coi quali possiamo ravvivare l'insegnamento; sia col gioco ritmico dei movimenti



che coi giochi che sollecitano i sensi o coi più svariati giochi da tavolino e coi «singspiele».

Insieme possiamo sperimentare varie possibilità e scambiarsi le proprie esperienze.

#### *Costi del materiale:*

Il noleggio dei giochi costa all'incirca fr. 5.– per ogni partecipante; la documentazione costa all'incirca fr. 15.–.

#### *Contributo al corso:*

fr. 60.–

#### *Numero massimo di partecipanti:*

18 persone

#### *Termine dell'iscrizione:*

4 marzo 2003

### Kurs 192

#### **Bildnerisches Gestalten: Naturstudium**

Adressaten: Lehrpersonen 5.–9. Schuljahr

#### *Leitung:*

Thomas Popp, Fadäraweg 4, 7000 Chur

#### *Zeit:*

Donnerstag/Freitag, 15./16. August 2002  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur (Bärenhütte im Fürstenwald)

#### *Kursziel:*

Die Wahrnehmung von Form, Raum, Tonwert und Farbe verfeinern und zu einer entsprechenden Darstellung gelangen.

#### *Kursinhalt:*

- Formerkundung: Dürerscheibe
- Raum: Die Landschaft als Kulissenbühne
- Tonwerte in Beziehung zu Raum und Farbe
- Der Blick über Chur bei Bleuler und Braschler
- Farbe und Luftperspektive
- Die Landschaftsstudie in Tempera (Blick von der Bärenhütte)

#### *Materialkosten:*

nach Aufwand, max. Fr. 20.–

*Kursbeitrag:* Fr. 60.–

#### *Max. Teilnehmerzahl:*

10 Personen

#### *Anmeldefrist:*

22. Juni 2002

### Kurs 193

#### **Figürliches Zeichnen/Gestalten**

Adressaten: Lehrpersonen

1.–6. Schuljahr

#### *Leitung:*

Gian Vonzun, 7415 Pratval,  
Zeichenlehrer

#### *Zeit:*

12./13. August 2002  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr  
Übernachtungsmöglichkeit in Sur En vorhanden. Weitere Auskünfte bei Gian Vonzun, [www.academia-art.ch](http://www.academia-art.ch)

#### *Ort:*

Sur En/Ardez

#### *Kursziel:*

Mein Ziel ist es,  
... Leuten, «die nicht zeichnen können», das figürliche Zeichnen und Gestalten beizubringen;  
... Hemmungen vor dem scheinbaren «Nicht-Zeichnen/Gestalten-Können» zu nehmen;  
... konkrete und umsetzbare Anleitungen und Anstösse zum Thema «Figürliches Zeichnen/Gestalten» für den Unterricht an der Primarschule zu geben.

#### *Kursinhalt:*

- Darstellung des Menschen, zwei- und dreidimensional
- Möglichkeiten aufzeigen, wie mit verschiedenen Techniken und Materialien gestaltet werden kann.
- Praktische Übungen dazu
- Hinweise und Tipps aus der Praxis (Organisation) für die Praxis zur Vermittlung des Stoffes.
- Individuelle Stärken und Schwächen der einzelnen SchülerInnen erkennen und darauf reagieren.
- Kreativität und Fantasie fördern

*Materialkosten:* noch unbekannt

*Kursbeitrag:* Fr. 60.–

#### *Max. Teilnehmerzahl:*

10 Personen

#### *Anmeldefrist:*

24. Juni 2002

### LEHRPLAN

### Kurs 227.2

#### **Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften...**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

#### *Leitung:*

Michael Grosjean, Segnesweg 8,  
7000 Chur  
Sandra Crameri Grosjean, Segnesweg 8,  
7000 Chur

#### *Ort + Zeit:*

Chur: Samstag, 7./14./21. Sept. 2002  
09.00 – 15.00 Uhr  
(mit einer Verpflegungspause)

#### *Kursziel:*

Sie experimentieren mit gezielten Anwendungsmöglichkeiten für ihr handgeschöpftes Papier.

#### *Kursinhalt:*

- Bau eines eigenen Schöpfsiebes
- Papier schöpfen, Papier giessen
- Papier veredeln
- Papier bedrucken, prägen, beschriften
- Bezugsquellen, Medien

#### *Materialkosten:*

Fr. 30.–

#### *Kursbeitrag:*

Fr. 90.–

#### *Max. Teilnehmerzahl:*

12 – 16 Personen

#### *Anmeldefrist:*

7. Juli 2002

### LEHRPLAN



### Kurs 231

#### **Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle**

Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr, Handarbeitslehrerinnen (Tipp: Mel- den sie sich im Team an, d.h. eine Hand- arbeitslehrerin und 2–3 Primarlehrerinnen, Primarlehrer)

#### *Leitung:*

Tina Büchi, Giacomettistrasse 117,  
7000 Chur  
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
7000 Chur

#### *Zeit:*

Dienstag, 27. August, 3./10./17./24. Sep- tember 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### *Kursziel:*

- Du erarbeitest fächerübergreifend ein Thema
- Im Team bereitet ihr einen Teil eures Schulalltages vor
- Du hast die Möglichkeit, konkrete Beispiele zu erarbeiten und gemein- sam im Team zu reflektieren

**Kursinhalt:**

Behälter, Verpackung, Hülle, Schachtel, Tüte, Korb, Sack, Tasche, Beutel, Dose, Büchse und...

Aus verschiedenen Materialien im textilen und nichttextilen Bereich werden Objekte für den Unterricht entwickelt. Der Prozess wird im Team erarbeitet und erlebt.

Es besteht die Möglichkeit anhand von Kriterien verschiedene Aspekte auszuwerten.

Didaktische und methodische Überlegungen sollen die Umsetzung in der Schule ermöglichen.

**Materialkosten:** Fr. 70.–

**Kursbeitrag:** Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen

**Anmeldefrist:** 22. Juni 2002

**Kurs 254****Tanz und Bewegung im Kindergarten**

Adressaten: Kintergärtnerinnen

**Leitung:**

Romy Haueter Gasser, Dachsweg 4, 7000 Chur

**Ort + Zeit:**

Zernez: Kurs 254.1: Samstag, 9. November 2002, 09.15 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ilanz: Kurs 254.2: Samstag, 23. November 2002, 08.45 – 12.00 und 13.30 – 16.15 Uhr

Mesocco: corso 254.3: sabato, 29 marzo 2003, dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

**Kursziel:**

Den Kursteilnehmern und -teilnehmerinnen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit Kindergartenkindern einfache Tanzgestaltungen angeleitet werden können (Kreativtanz, Ausdruckstanz, Bewegungs improvisation).

**Kursinhalt:**

- Spielerische Körperwahrnehmung
- Ausprobieren, Verändern und Kombinieren von einfachsten Grundbewegungen des Tanzes
- Möglichkeiten der räumlichen oder dynamischen Variationen der Bewegung kennenlernen
- Aus dem erarbeiteten Bewegungsmaterial mit Hilfe von Bildern, Objekten und Geschichten kleinste Tanzsequenzen gestalten

**Zur Orientierung:**

Für den Besuch dieses Kurses sind keine tänzerischen Voraussetzungen notwendig.

**Materialkosten:**

Fr. 5.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

20 Personen

**Anmeldefrist:**

Zernez und Ilanz: 28. September 2002

Mesocco: 15 febbraio 2003

**Corso 254.3****Danza e movimento nella scuola dell'infanzia**

Il corso è indirizzato a: Insegnanti delle scuole dell'infanzia

**Responsabile:**

Romy Haueter Gasser, Dachsweg 4, 7000 Chur

**Luogo e data:**

Mesocco: sabato, 29 marzo 2003, dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

**Obiettivo del corso:**

Alle ed ai partecipanti vengono presentate delle semplici creazioni di danze da proporre ai bambini della scuola dell'infanzia (danza creativa, danza espressiva, come improvvisare movimenti).

**Contenuto del corso:**

- Percezione giocosa del corpo
- Sperimentare, cambiare e combinare i più semplici movimenti di base della danza
- Imparare a conoscere le possibilità di variare lo spazio e le dinamiche del movimento
- Creare delle piccolissime sequenze di danza dal materiale elaborato sui movimenti, con l'aiuto di immagini, oggetti e storie
- Per orientamento: la frequenza di questo corso non richiede requisiti sulla danza

**Costi del materiale:** fr. 5.–

**Contributo al corso:** fr. 30.–

**Numero massimo di partecipanti:**

20 persone

**Termine dell'iscrizione:**

15 febbraio 2003